

Herzlich willkommen zur 3. Ausgabe von „Diversity in Recht und Wirtschaft“ (DivRuW)



Anna Louisa Wittlich



Dr. Valérie V. Suhr



Christoph O. Hofbauer



Dr. Joshua Moir



Tanja Bauer-Glück

Liebe Leser*innen,

wir freuen uns sehr, Ihnen nun bereits die dritte Ausgabe der Diversity in Recht und Wirtschaft präsentieren zu dürfen.

Auch für dieses Heft konnten wir wieder eine Reihe spannender und äußerst aktueller Beiträge einwerben, die sich mit Diversity im Allgemeinen und mit spezifischen Aspekten hiervon beschäftigen. Die Themen dieser Ausgabe reichen von Diversity in der Rechtsabteilung zu Diversität & Inklusion in der Lieferkette, über geschlechtliche Transition im Arbeitsumfeld sowie dem Kopftuch im Staatsdienst und am privatwirtschaftlichen Arbeitsplatz bis hin zu Sprachleitfäden für inklusive Kommunikation und barrierefreier Kommunikation in Unternehmen. Darüber hinaus werden drei aktuelle Urteile, die sich mit unterschiedlichen Diversity-Dimensionen – Blindheit, HIV und Transgeschlechtlichkeit – beschäftigen, kritisch untersucht. Letztlich konnten wir einen blinden vorsitzenden Richter als Interviewpartner gewinnen, der uns Einblicke in seinen Arbeitsalltag und seinen Werdegang gewährt.

Wir haben in letzter Zeit leider auch einige weniger gute Nachrichten in Bezug auf Diversity in Deutschland sowie weltweit wahrgenommen. Diese reichen von einem „Verbot

des Genders“ in Teilen Deutschlands bis hin zum Hochschulverbot für afghanische Frauen unter dem Taliban-Regime. Wir haben uns in den Kurznachrichten bewusst dazu entschlossen, positive wie negative Nachrichten abzudrucken – denn dies ist die Realität. Es gibt keinen Wandel ohne Rückschläge. Je selbstverständlicher Diversity für die Mehrheit ist, desto größer mag der Widerstand einiger weniger Personen sein, die sich laut dagegen wehren. Deshalb ist eine Zeitschrift wie die unsere so wichtig, um zu zeigen, dass Diversity alle etwas angeht und längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Wir als ehrenamtlich tätige Redaktion setzen uns mit ganzem Herzen für eine inklusivere und buntere Gesellschaft ein. Wir wollen nicht nur über Fortschritte in diesem Bereich berichten, sondern sie selbst mitgestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns wie immer über Ihr Feedback.

Herzliche Grüße aus der Redaktion

Anna Louisa Wittlich, Dr. Valérie V. Suhr, Christoph O. Hofbauer, Dr. Joshua Moir und Tanja Bauer-Glück